



vhs
Volkshochschule
Kempten

Die Geschichte des abendländischen Denkens
Teil 1: Sokrates, Platon, Aristoteles
(B 2501A WS 2011)
Dr. Reinhart Gruhn

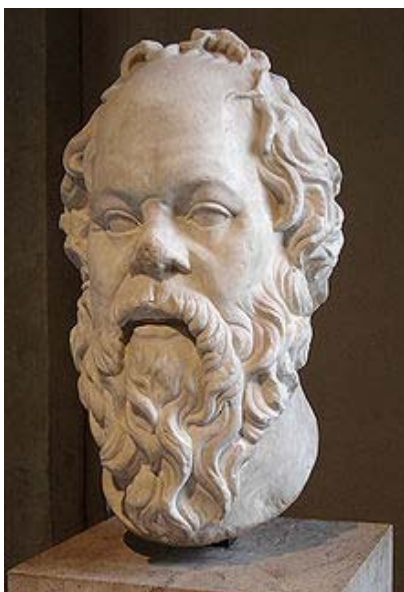
Mittwoch, 12. Oktober 2011, 18:00 Uhr **Einführungsabend (kostenfrei)**
danach 6 Abende ab Mittwoch, 19. Oktober 2011, 18:00 Uhr, Raum 101

„Geschichte des abendländischen Denkens - Teil I“

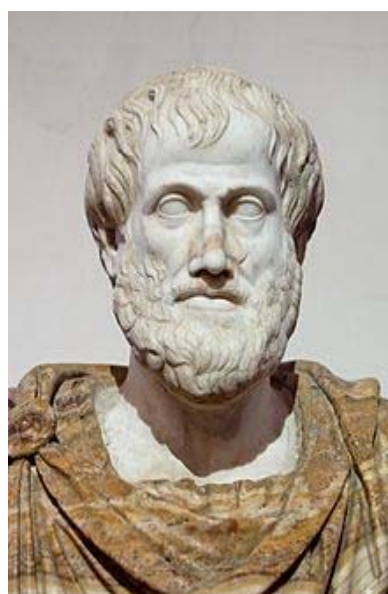
Die Vorsokratiker und Sokrates; Platon, Aristoteles

Mit diesem Kurs beginnt ein Projekt, das sich über mehrere Semester erstreckt. Das abendländische Denken hat eine lange Geschichte, vielfältige Einflüsse und einen unglaublichen Kulturerfolg gehabt. Es ist schon bisher von zahlreichen Umbrüchen und Neuanfängen gekennzeichnet. Umso mehr können wir die Erwartung haben, dass die Krisen der Gegenwart zu einer weiteren Transformation des abendländischen Denkens führen. Im Mittelpunkt der Darstellung werden einzelne Gestalten stehen, die als Denker und (oft auch) Träumer die Tradition unseres Denkens maßgeblich beeinflusst, geprägt und verändert haben. Neben der eher geistesgeschichtlichen Betrachtung werden auch die biografischen und sozialen Dimensionen dieser „Geschichte des Denkens“ in den Blick genommen und dabei die „großen Linien und Wendepunkte“ sichtbar gemacht.

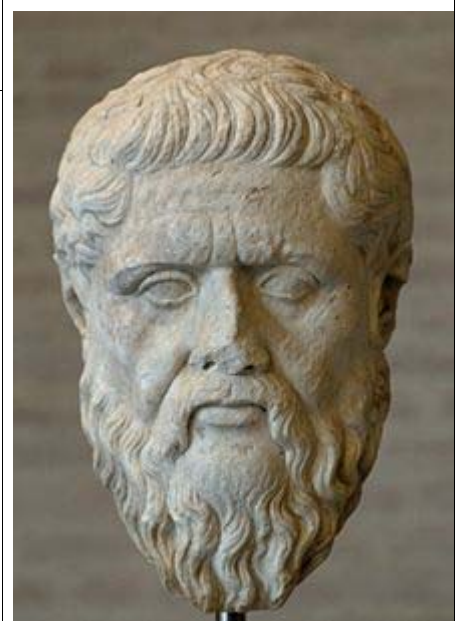
Der erste Teil handelt von den Griechen. Mit den großen Gestalten Sokrates, Platon und Aristoteles beginnt unsere Denktradition. Auch diese herausragenden Griechen stehen schon auf starken Schultern, vereinen noch ältere Traditionen und Einflüsse (Vorsokratiker). Dennoch tritt mit ihnen eine neue Art des Denkens auf, die sich zum ersten Mal geschichtlich wirksam in schriftlicher Form greifen lässt.



Sokrates



Aristoteles



Platon